



# **NIEDERSCHRIFT**

**über die 19. Sitzung des Beirats für Migration und**

**Integration**

**am Donnerstag, 18.08.2011,**

**im Rathaus, Marktstraße 50, Sitzungszimmer 8**

Beginn: 18:03

Ende: 20:20



Anwesenheitsliste

CDU

Heidi Berger ab 18.28 Uhr TOP 3 ö.S.

FWG

Wolfgang Gauer ab 18.18 Uhr TOP 2 ö. S.

Leben in Landau

Kandasamy Kulenderarajah

Vijayakumary Thambirajah

Bashir Wared

Landau Weltfreundlich

Hilâl Incedere ab 19.30 Uhr TOP 2 n.ö.S.

Veronique Ziegler

Magdalena Schwarzmüller

Vorsitzender

Aydin Tas

1. Stellvertr. Vorsitzende/r

Farid Moayyedi

2. Stellvertr. Vorsitzende/r

Orhan Yilmaz bis 18.42 Uhr TOP 4 ö.S.

Integrationsbeauftragte

Elena Schwahn

Schriftführer



Markus Geib

Entschuldigt

Leben in Landau

Dott. Francesca Chillemi Jungmann      entschuldigt



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Herr Wared erklärte zunächst, dass er die Geschäftsordnung des Stadtrates nicht für die Beiratssitzungen anerkenne. Er fühle sich daran nicht gebunden, da man ein eigenständiges Gremium sei.

Der Vorsitzende wies diese Darstellung zurück. Der Beirat sei Teil der städtischen Gremien wie Ausschüsse und Ortsbeiräte auch. Daher gelte natürlich die Geschäftsordnung des Stadtrates.

Herr Wared beantragte, den Tagesordnungspunkt 3 der nichtöffentlichen Sitzung „Nachbesprechung Haushalt 2010“ in den öffentlichen Teil zu nehmen.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass er dies gerne im nichtöffentlichen Teil belassen würde.

**Der Beirat für Migration und Integration beschloss mehrheitlich mit 8 Ja- und 1 Nein-Stimme die Tagesordnung nicht zu verändern.**

Herr Wared beantragte weiter, über den Presseartikel zum Sülzloch zu sprechen.

Der Vorsitzende entgegnete, dass dies als Tagesordnungspunkt 3 der öffentlichen Sitzung bereits auf der Tagesordnung stehe.

Weitere Änderungswünsche gab es nicht mehr.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g**

1. Einwohnerfragestunde
2. Neues von der Integrationsbeauftragten
3. Situation Im Sülzloch
4. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Neues von der Integrationsbeauftragten

Frau Schwahn gab aktuelle Informationen aus ihrem Tätigkeitsbereich. Ganz aktuell habe es an diesem Tag einen Empfang für den neuen Integrationsbeauftragten des Landes, Miguel Vicente, im Ratssaal gegeben. Es sei ein interessanter und offener Austausch gewesen, an dem auch Herr Bürgermeister Hirsch teilgenommen habe.

Mittlerweile gebe es in Rheinland-Pfalz ein eigenes Integrationsministerium. Dies werde sie in der nächsten Sitzung thematisieren.

Die Erstellung des Integrationskonzeptes neige sich dem Ende zu. Am 16. August fand sie 3. Sitzung der Steuerungsgruppe statt. Insgesamt habe es mit allen Arbeitsgruppen bis jetzt 30 Sitzungen gegeben. 50 Personen haben in den einzelnen Bereichen mitgearbeitet. Im September und Oktober erfolge nun die Erstellung des Schriftlichen Entwurfs, danach erfolge die Beratung in den Gremien.

Die Verabschiedung des Integrationskonzeptes im Stadtrat sei für den 13. Dezember 2011 vorgesehen. Beschäftigen werde sie sich mit dem Thema „Einwanderer in Kommunalparlamenten“ und mit 2 Projekten gegen Rechtsextremismus.

Abschließend gab Frau Schwahn noch einige Termine bekannt:

- 26. Oktober 2011                      Fachforum Gesundheit
- November 2011                      Runder Tisch Migration
- 22. November 2011                4. Sitzung Steuerungsgruppe mit den AG's
- 9. Juni 2012                          Tag der Integration



### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

Situation Im Sülzloch

Der Vorsitzende schilderte zunächst die aktuelle Entwicklung im Sülzloch. Das Auto des Ortsvorstehers Kern sei mit rechtsradikalen Parolen beschmiert worden. Im Sülzloch selbst sei ein Gartenhaus angezündet worden. Dies seien alles Dinge, die nicht in Ordnung sind. Hier werde versucht, dies den Migranten anzulasten. Eigentlich sei man der Meinung gewesen, dass man eine Lösung gefunden habe. Offensichtlich wollten aber bestimmte Kreise keine Lösung. Auf Einladung des Oberbürgermeisters habe es eine Gesprächsrunde gegeben, in dem die Situation besprochen und nach Lösungen gesucht worden sei.

Herr Moayyedi berichtete über die Ergebnisse dieses Gespräches. Die ganz überwiegende Mehrheit der Gartenbesitzer habe die Rückbaumaßnahmen vorgenommen. Lediglich auf 13 Grundstücken würden noch Hütten stehen. Diese Besitzer würden nun eine Abrissverfügung erhalten mit einer Frist von 4 Wochen. Ein weiteres Ergebnis sei, dass man den Parkplatz deutlicher beschildere.

Der Vorsitzende ergänzte, dass die Verwaltung bestätigt habe, dass die Migranten ihren Teil erledigt hätten. Trotzdem gebe es offenbar keine Ruhe. Man müsse aufpassen, dass die Sache nicht ausarte.

Herr Wared erklärte, dass er schon im April beantragt habe, Herrn Dr. Braun in den Beirat einzuladen. Es sei offenbar nichts passiert. Die Folge sei, dass es nun eskaliert ist. Es werde ein Keil zwischen Ausländer und Deutsche getrieben. Er stelle noch mal den Antrag, Herrn Dr. Braun in den Beirat einzuladen und mit ihm zu sprechen. Dies sei besser, als Öl ins Feuer zu gießen. Die Aussagen von Herrn Tas seien hier auch destruktiv.

Herr Moayyedi entgegnete, dass eine Einladung von Herrn Dr. Braun in den Beirat nichts bringen werde. Er werde nicht kommen. Er habe insgesamt drei Mal mit Dr. Braun gesprochen und versucht, die Sache friedlich zu lösen. Dies sei aber nicht möglich.

Frau Schwarzmüller war irritiert, über die erneut aufgekommene Schärfe der Diskussion zwischen Herrn Wared einerseits und Herrn Tas und Herrn Moayyedi andererseits. Sie habe gehofft, dass es nun, gerade im Ramadan, ruhiger werde und die Streitereien im Beirat aufhören.

Herr Wared wiederholte, dass es sein Antrag sei, Herrn Dr. Braun in den Beirat einzuladen.

Der Vorsitzende wies den Antrag zurück. Er sehe keinen Sinn darin, Herrn Dr. Braun einzuladen, dieser sei nicht gesprächsbereit. Es sei die Aufgabe des Beirates, die Rechte der Migranten zu vertreten. Aus seiner Sicht habe man genug getan, um zu deeskalieren.

Frau Berger bestätigte, dass nach ihren Erfahrungen Herr Dr. Braun trotz Einladung nicht kommen werde.

Herr Yilmaz ergänze, dass ihm Gartenbesitzer berichten würden, dass Herr Dr. Braun die Türken rauskeln wolle und deshalb dort Gelände kaufe.

Frau Schwarzmüller war der Meinung, dass eine Einladung zu einem Gespräch auch Sinn machen müsse. Es sollte keine Plattform geboten werden, um rechtsradikale oder ausländerfeindliche Ansichten zu verbreiten.

Der Vorsitzende stellte klar, dass die ganz große Zahl der Gartenbesitzer schon sehr lange sehr friedlich miteinander umgingen. Es seien nur 2 oder 3 Leute, die dort Ärger machen würden.

Herr Moayyedi erklärte, dass es diese Gartenanlage im Sülzloch schon 30 Jahre gebe. Er sehe das Sülzloch eigentlich als Symbol für einen Garten der Nationen. Daher könne er auch das Verhalten von





Herrn Dr. Braun nicht nachvollziehen. Man sei ihm in vielfältiger Weise entgegengekommen. So habe er beispielsweise ein Zufahrtsrecht bekommen. Mittlerweile sei es so, dass er Grundstücke über Preis kaufe, um seine Interessen durchzusetzen. Insofern könne er die Schilderungen von Herrn Yilmaz bestätigen.

Der Vorsitzende stellte dann den Antrag von Herrn Wared, Herrn Dr. Braun zu einem Gespräch in den Beirat einzuladen, zur Abstimmung.

**Der Beirat lehnte den Antrag mit 1 Ja,- 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich ab.**



#### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)**

Verschiedenes

Der Vorsitzende informierte über ein Mail von Dr. Paul Schwarz. Er schlug eine Veranstaltung zum Jahrestag der Anwerbung türkischer Gastarbeiter vor.

Frau Berger hielt dies für einen interessanten Vorschlag, allerdings sei die Kostenfrage zu klären.

**Der Beirat Migration begrüßte eine solche Veranstaltung unter dem Kostenvorbehalt.**

Der Vorsitzende sicherte zu, die Kostenfrage mit Herrn Dtr. Schwarz zu klären.



Die Niederschrift über die 19. Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Landau in der Pfalz am 18.08.2011 umfasst 8 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 11.

Aydin Tas  
Vorsitzender

Markus Geib  
Schriftführer